

Pressemitteilung

Göttingen, den 25.11.2013

Frauenforum ruft auf zu „Aktiv gegen Gewalt an Frauen!“

Am 25. November wird alljährlich der Internationale Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ begangen. Der Gedenktag geht zurück auf die Ermordung der Schwestern Mirabal am 25.11.1960 in der Dominikanischen Republik.

Das Frauenforum Göttingen nutzt jedes Jahr diesen Tag um auf die Problematik „Gewalt gegen Frauen“ aufmerksam zu machen.

40% aller befragten Frauen haben laut einer Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend schon einmal körperliche und/oder sexualisierte Gewalt erlebt. Allein jede vierte Frau erfährt Gewalt durch ihren (Ex-)Partner.

In Göttingen wenden sich jährlich rund 1000 gewaltbetroffene Frauen, Mädchen und Jungen sowie Bezugspersonen bei sexueller oder häuslicher Gewalt allein an den Frauen-Notruf.

Die diesjährige Kampagne des Frauenforums „Aktiv gegen Gewalt an Frauen“ zeigt auf Plakaten und auf einem GöVB- Bus ganz einfache konkrete Ansätze, wie alle im Alltag handeln können.

„Es ist schön, dass wir mit einem Bus, der noch bis Ende des Jahres durch die Stadt fahren wird, die Aktion unterstützen können“ freut sich Stephanie Gallinat-Mecke von den Göttinger Verkehrsbetrieben.

„Und mit dem Bus, den Fahnen, den Plakaten wird deutlich sichtbar „Göttingen sagt „Nein zu Gewalt gegen Frauen“ ergänzt die Bürgermeisterin Helmi Behbehani.

Der Ausschuss für Allgemeine Angelegenheiten, Integration und Gleichstellung wird sich am 25. November mit einem Antrag des Mädchenarbeitskreises zur Absicherung der Göttinger Hilfsangebote für gewaltbetroffene Frauen, Mädchen und Jungen befassen.

„Mit „Aktiv gegen Gewalt an Frauen!“ wollen wir die breite Öffentlichkeit erreichen und zum Hinschauen und Handeln motivieren“ erläutert Susanne Könecke vom Frauenhaus.

„Der Antrag zeigt, dass die Göttinger Fachstellen Verlässlichkeit brauchen um weiter kontinuierlich, zeitnah und professionell Wege aus der Gewalt zu unterstützen und ihre Kompetenz in Netzwerk- und Präventionsarbeit einbringen zu können“, führt Maren Kolshorn für das Frauenforum aus.

„Hier darf es nicht zu weiterer Verunsicherung kommen – weder auf Seiten der Projekte noch auf Seiten der Betroffenen“ ergänzt die Gleichstellungsbeauftragte Christine Müller.

Eine politische Erklärung ist hier anlässlich des Tages „Nein zu Gewalt gegen Frauen“ mehr als angebracht– so sieht es auf jeden Fall das Göttinger Frauenforum, ein Netzwerk von über 20 unterschiedlichen Einrichtungen.

Kontakt: Christine Müller, Frauenbüro Stadt Göttingen, frauenbuero@goettingen.de,
Tel.0551/400-3305.

